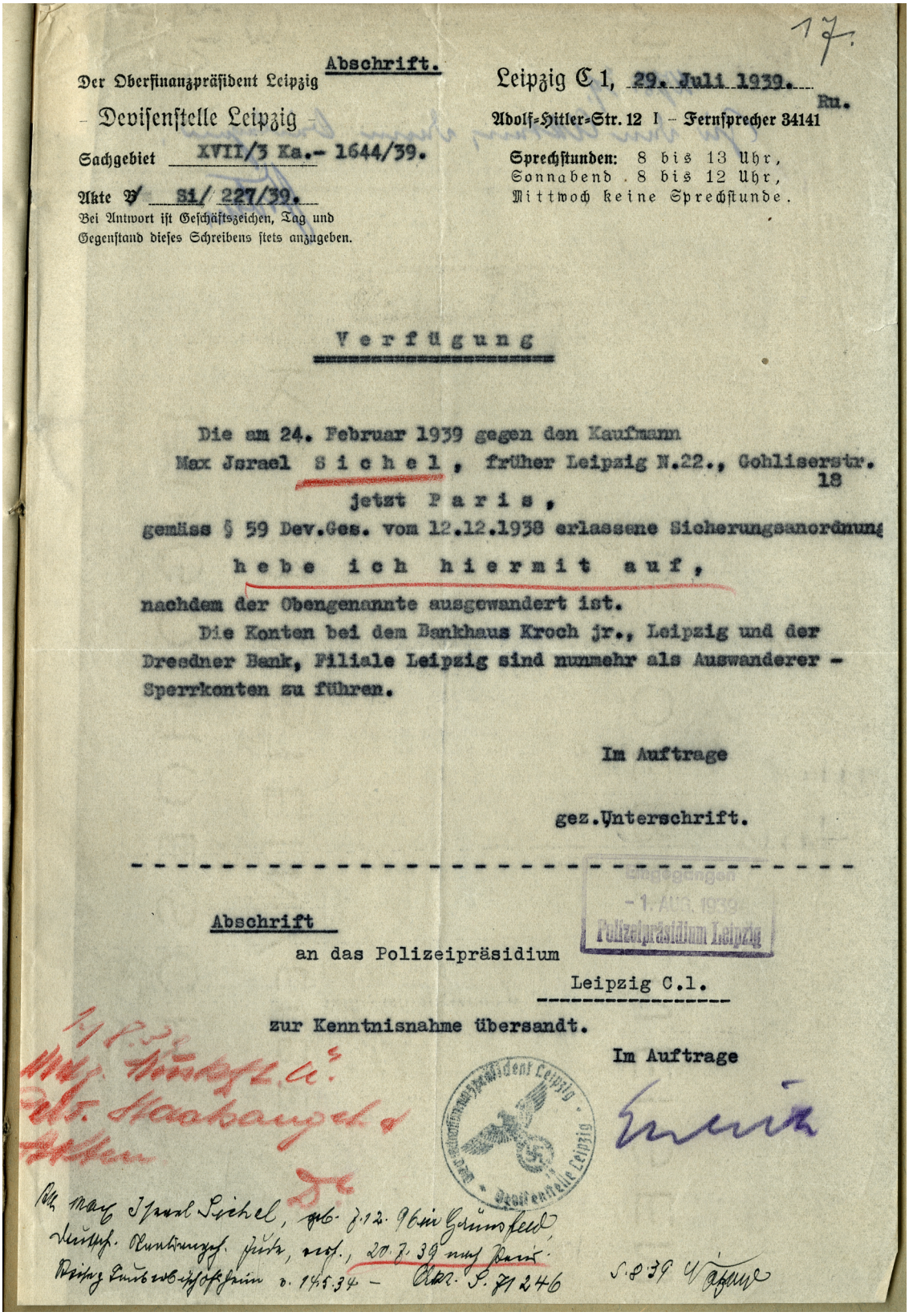
Umwandlung der Bankkonten in Auswanderer-Sperrkonten nach der Vertreibung



Abschrift.

Der Oberfinanzpräsident Leipzig
– Devisenstelle Leipzig –
Sachgebiet XVII/3 Ka.– 1644/39.
Akte V/ S1/ 227/39.
Bei Antwort ist Geschäftszeichen, Tag und Gegenstand dieses Schreibens stets anzugeben.

Leipzig C 1, 29. Juli 1939. Ru.
Adolf-Hitler-Str. 12 I – Fernsprecher 34141
Sprechstunden: 8 bis 13 Uhr,
Sonnabend 8 bis 12 Uhr,
Mittwoch keine Sprechstunde.

17.

Verfügung

Die am 24. Februar 1939 gegen den Kaufmann Max Israel Sichel, früher Leipzig N.22., Gohliserstr. 18 jetzt Paris, gemäss § 59 Dev.Ges. vom 12.12.1938 erlassene Sicherungsanordnung

hebe ich hiermit auf,

nachdem der Obengenannte ausgewandert ist.

Die Konten bei dem Bankhaus Kroch jr., Leipzig und der Dresdner Bank, Filiale Leipzig sind nunmehr als Auswanderer-Sperrkonten zu führen.

Im Auftrage

gez. Unterschrift.

Abschrift

an das Polizeipräsidium Leipzig C.1.

Eingegangen – 1. AUG. 1939 – Polizeipräsidium Leipzig

zur Kenntnisnahme übersandt.

Im Auftrage

Der Oberfinanzpräsident Leipzig – Devisenstelle Leipzig

(Sächsisches Staatsarchiv, StA-L, 20031 Polizeipräsidium Leipzig, Nr. PP-S 3596)